

Informationsblatt Sucht/Medien für Lehrperson

Die Arbeitsblätter rund um das Thema „Sucht und Medien“ können im Unterricht eingesetzt werden.

Die Kinder sollten zunächst lernen, was Sucht bedeutet. Die Lehrperson kann ein kurzes Brainstorming zu Beginn einführen. Die Kinder können ihr Vorwissen preisgeben und die Lehrperson ergänzt dieses. Gemeinsam kann an der Tafel eine Mindmap gebildet werden. Zur Unterstützung und Wiederholung des Wissens kann man den Lückentext „Die Sucht“ verwenden.

Der Lesetext „Das neue Handy“ zeigt ein realitätsnahes Beispiel, welches den Kindern verdeutlichen soll, wie eine Sucht entstehen kann und welche Auswirkungen diese in ihrem Alter hat.

Daraufhin sollen sie auch auf ihren eigenen Medienkonsum achten. Dazu bekommen die Kinder das Arbeitsblatt „Mein Medienkonsum“.

Anschließend wird dieses Arbeitsblatt gemeinsam besprochen und verglichen. Die Kinder sollen nun auch selbst reflektieren, ob sie zu oft an bestimmten Medien sind.

Durch die Selbstreflexion soll Bewusstsein geschaffen werden. Die Kinder sollen ihren eigenen Medienkonsum kritisch hinterfragen und in Zukunft eventuell anpassen oder ändern.

Grundsätzlich ist es wichtig die Lebenskompetenzen der Kinder zu fördern. Die Kinder sollten in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln, sodass sie eigenständig und verantwortungsbewusst werden. Ebenso sollten Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen und Problemlösungsfähigkeit gefördert werden. So können sie sich dem negativen Gruppendruck widersetzen und eine mögliche Sucht könnte minimiert werden.

Die Telefonnummer 147 ist eine Beratungsstelle, bei der Kinder und Jugendliche anonym anrufen können. Diese bietet den Personen Unterstützung und Hilfe in allen Bereichen, die Kinder und Jugendliche betreffen.

Andere Websites zur Unterstützung findet man unter:

<https://www.gesundheit.gv.at/service/beratungsstellen/internet-sucht>